



Bellach, Wohnüberbauung Mühlacker

Realisation 2018 - 2021
Client Anderegg Partner AG, Bellach
architect phalt Architekten AG, Zürich

Projekt

Im westlichen Dorfteil von Bellach - Gebiet «Mühlacker» - entstehen drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 24 Wohnungen und gemeinsamer Einstellhalle, sowie vier Einfamilienhäuser. Die Häuser werden in eine möglichst natürliche Umgebung gesetzt und von Süden durch eine neue Quartierstrasse erschlossen.



Aufgaben WAM

In einem ersten Schritt unterstützten WAM Planer und Ingenieure die Bauherrschaft und die Architekten bei der Erarbeitung des für die geplante Überbauung erforderlichen Gestaltungs- und Erschliessungsplans (auf Basis des Vorprojekts).

Für die Überbauung war die Planung und Erstellung einer neuen, kommunalen Erschliessungsstrasse notwendig. In enger Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung planten WAM Planer und Ingenieure die Strasse mit sämtlichen Werkleitungen.

Für das Bauprojekt und die Ausführung der Mehrfamilienhäuser sowie der Einfamilienhäuser erbrachten WAM Planer und Ingenieure als Fachplaner folgende Leistungen:

- Baugrube, Baugrubensicherung und Wasserhaltung inkl. Koordination mit Geologen:
Es ist zwar kein Grundwasser vorhanden, aber etwa 2 Meter unter Terrain befindet sich eine wasserführende Schicht.
- Foundation Neubauten inkl. allenfalls notwendiger Spezialfoundation (Duktile Gusspfähle):
Insbesondere nordseitig sind die oberen 5 bis 8 Meter relativ setzungsempfindlich. Diese setzungsempfindliche Schicht wird zur Aare hin immer weniger massiv, daher können wenigstens die südlich gelegenen EFH flach fundiert werden.
- Tragwerksplanung für die Neubauten:
Bei allen Gebäuden handelt es sich um Massivbauten. Es werden Flachdecken in Beton und Wände in Beton/Mauerwerk erstellt. Bereichsweise werden Sichtbetonwände erstellt.
- Begleitung und Umsetzung Abdichtung:
Infolge Hangwasser wird die Abdichtung von Bodenplatten und erdberührten Aussenwänden mit einem Systemgaranten (Subunternehmer des Baumeisters) realisiert. Die Anforderung beträgt DK2, bereichsweise DK1. Die Abdichtung wird im Beton erstellt. Es wird eine ausreichende Mindestbewehrung verlegt, ausserdem sind die Arbeitsfugen genau zu planen.

